

- 8 MGH SS 15, S. 1022. — Vgl.: H. Harter, Eine Schenkung der Herren von Wolfach an das Kloster Alpirsbach, in: Die Ortenau 49/1969, S. 225—244, hier S. 233ff.
- 9 „ad locum Husen“ verbrachte Konrad von Zeiningen, der dritte Abt des Klosters Tennenbach (1184—1207) sein 18 Jahre dauerndes Exil, vgl.: Das Tennenbacher Güterbuch (1317—1341), bearbeitet von M. Weber, G. Haselier u.a., Stuttgart 1969 (= Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 19), S. 31 — Vgl. auch: MGH Nscr. 1, S. 342: „apud Hausen in valle Kenzingana“.
- 10 Wie Anm. 8.
- 11 Vgl.: D. Kauss, Die mittelalterliche Pfarrorganisation in der Ortenau, Bühl 1970 (= Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Nr. 30), S. 122.
- 12 Vgl. auch: H. Harter, Die Herren von Wolfach und ihre Herrschaft, in: Die Ortenau 59/1979, S. 28—52, hier S. 49.
- 13 MGH SS 15, S. 1013. — Vgl. auch: H. Harter, Die Herren von Wolfach, a.a.O., S. 34ff.
- 14 Wie Anm. 8.
- 15 F. Metz, Das Kinziggebiet als Brückenlandschaft, in: Land und Leute. Gesammelte Beiträge zur deutschen Landes- und Volksforschung, Stuttgart 1961, S. 896—899.
- 16 M. Wellmer, in: Historische Stätten Baden-Württemberg, Stuttgart 1965, S. 759. — Vgl. auch: A. Tschira, Stadt und Schloß Wolfach, in: Badische Heimat 21/1935, S. 322—336.
- 17 FUB 1, Nr. 634, S. 321f.
- 18 Vgl. F. Disch, Chronik der Stadt Wolfach. Wolfach 1920, S. 8, 16f.
- 19 Ebda., S. 8.
- 20 Vgl. etwa A. Tschira, Stadt und Schloß Wolfach, a.a.O., S. 322. — Vgl. auch: H. Harter, Die Herren von Wolfach, a.a.O., S. 49.
- 21 Vgl.: J. Krausbeck, Funde und Entdeckungen aus Wolfachs Geschichte, in: Die Ortenau 60/1980, S. 344—346. — Ders., Das Bettelmännle am Wolfacher Stadttor, in: Die Ortenau 61/1981, S. 306—308. Ders., Wolfacher Stadtgeschichte zwischen den Zeilen gelesen, in: Die Ortenau 57/1977, S. 32—34.
- 22 Vgl. G. Tumbült, Gründung, Recht und Verfassung der Stadt Wolfach im Kinzigtal, in: Historische Aufsätze, Aloys Schulte zum 70. Geburtstag. 1927, S. 133—148, hier S. 133ff. — Vgl. auch: G. Schöttle, Geld- und Münzgeschichte der Pfalzgrafschaft Tübingen, Dresden 1910, S. 5, 37f. — E. Nau/F. Wielandt, Umlaufgebiete der regionalen Pfennige (ca. 1150—1330), Karte XI, 1 des Historischen Atlas von Baden-Württemberg und Beiwort, S. 2f.
- 23 Dementsprechend zu revidieren sind meine Ausführungen in: Die Ortenau 59/1979, S. 50ff.
- 24 Vgl. dazu: H. Harter, Eine Schenkung der Herren von Wolfach, a.a.O.; ders., Die Herren von Wolfach, a.a.O. — Zusammenfassend demnächst in einem von der Stadt Wolfach herausgegebenen Bildband: H. Harter, Ein Blick ins Mittelalter. Die „Herren von Wolfach“ 1084 bis 1305.
- 25 Vgl. dazu: H. Harter, Gab es „Herren von Hausach“?, in: Die Ortenau 52/1972, S. 67—76.
- 26 So: H. Schneider-Strittmatter, Chronik der Stadt Hausach. Hausach 1966, S. 10.
- 27 Vgl. H. Harter, Gab es „Herren von Hausach“?, a.a.O., S. 70ff.
- 28 Ebda. — Vgl. auch: H. Harter, Die Herren von Wolfach, a.a.O., S. 34ff.
- 29 WUB 2, S. 199.
- 30 MGH SS 17, S. 121.
- 31 Vgl. dazu: F. X. Vollmer, Besitz der Staufer (bis 1250), Karte V, 4 des Historischen Atlas von Baden-Württemberg und Beiwort.
- 32 Ebda.
- 33 Vgl. dazu: H.-M. Maurer, Bauformen der hochmittelalterlichen Adelsburg in Südwestdeutschland. Untersuchungen zur Entwicklung des Burgenbaus, in: ZGO 115/1967, S. 61—116, hier S. 87 und Anm. 99. — Vgl. andererseits die Baunachrichten aus den Jahren 1453—77, in: FUB 3, Nr. 371, hier S. 275—277.
- 34 Vgl.: H. Büttner, Egino von Urach-Freiburg, der Erbe der Zähringer, Ahnherr des Hauses Fürstenberg. Donaueschingen 1939, S. 26f. — F. X. Vollmer, Staufische Territorialpolitik im deutschen Südwesten, in: Baden-Württemberg 24/1977, S. 13—18, hier S. 16.
- 35 Wie Anm. 4.
- 36 FUB 1, Nr. 427, S. 195.
- 37 Wie Anm. 4.
- 38 MGH Const. III, S. 3. — Vgl. auch: W. Metz, Staufische Güterverzeichnisse. Untersuchungen zur Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des 12. und 13. Jahrhunderts. Berlin 1964, S. 111.